

des ersteren Enkel: Christian v. Münch, Herr auf Eichstaetten (Nystetten), Patrizier und Banquier in Augsburg, verheir. seit 1713 mit Anna Barbara von Rauner, und dessen Bruder Johann Karl, Banquier und Senator in Frankfurt a. M., verheir. seit 1724 mit Anna Sibylla v. d. Birghden, begründen hier und in Augsburg das bedeutende Bankhaus „Johann Christian Münch & Comp.“, welches hier seit 1748 von Seeger Münch, dem Sohne des Karl und zugleich Schwieger- sohne des Christian v. Münch auf Nystetten, in der Töngesgasse No. 78 (H 168) unter eigenem Namen fortgeführt wurde und etwa 1815 nach einhundertjährigem Bestand einging.

Rathsmitglieder: 1) Anselm, Münzmeister, des Raths 1654, † 1658; 2) Johann Matthaeus, am Salzhaus No. 5 (F 108), Senator 1681, jüngerer Bürgermeister 1688, Schöff 1688, † 1696; 3) Johann Karl, Banquier, 1744 Senator, † 1748.

Standeserhebungen der Augsburger Linie: 1) Reichsadelstand d. d. Wien 4. April 1751 und Augsburger Patrizierdiplom d. d. Wien 3. Sept. 1751 für den Banquier Christian Münch, Herrn auf Nystetten; durch seine Verheirathung mit Anna Barbara von Rauner auch Besitzer der Raunerschen Güter Mähringen, Mühlen u. a.; 2) Reichsfreiherrndiplom von Kaiser Joseph II. d. d. Banowzc i. U. 7. XI. 1788 für Christian v. M. auf N., Mähringen und Vilssek; 3) Immatrik. desselben in die bair. Frhn.-Kl. den 5. I. 1809.

Mylus, Johann Christoph, Buchhalter aus Wien, später im rothen Männchen in Kommission und Spedition, heir. Katharina Dorothea Kraus . . . 4. Juni 1745, dessen Söhne: 1) Johann Jakob, Theilhaber der Firma Mylius & Aldebert neben dem rothen Männchen am Fahrthor in englischen Manufakturwaaren, Commission und Spedition, 1795 des Raths, † 1835; 2) Heinrich, Handelsmann in Mailand, K. K. Rath, † 1854.

Neubien (Nebien), Markus Johannes, Handelsmann auf dem kleinen Hirschgraben No. 10 (F 77) in holländischem Rauchtabak, Spezereiwaaren und Eiderdaunen en gros, aus Lübeck, heir. die Tochter des Buchhändlers und Verlegers des Intelligenzblattes Jung 20. Juni 1785.

Neef † Johann, Handelsmann von Köln 9. Sept. 1602, dessen Sohn: Peter, Handelsmann, heir. 1637 Anna Maria de Brach von Nürnberg.

Neef (Neef), Isaaß, Tuchbereiter, des Tuchbereiters Wilhelm Neef zu Hanau Sohn, 23. Dez. 1692.

Rathsmitglieder: 1) Zacharias, Zinngießermeister, des Raths 1762, † 1775; 2) Johann Georg, Zinngießermeister, des Raths 1775, † 1802.

Firma 1806: Zacharias Neef & Sohn, Töngesgasse No. 49 (G 46), Fabrik und Handlung von englischen Zinnwaaren.

Nestle, Johann Ulrich, Glaser in der Graupengasse, von Sulz am Neckar, heir. 1755 die Glasermeisters Wittwe Marie Gertrude Zehe geb. Arnold und 1763 Katharine Elisabeth, des Schneiders Andreas Arnold Tochter 25. Jan. 1755.

Firmen 1806: 1) die seit 1755 bestehende Johann Ulrich Nestle'sche Glaswaaren- und Steinguthandlung in der Töngesgasse No. 32 (G 33), erloschen etwa 1830; 2) Johann Tobias Nestle, vormals J. P. Steeg, Merceriewaaren- und Garnhandlung in der goldenen Zange in der Fahrgasse No. 52 (A 147).

Rathsmittglied: Gustav Edmund, Dr. jur., Senator 1845, jüngerer Bürgermeister 1852 und 1855, Stadtgerichtsrath 1857, Appellationsgerichts-Präsident 1865, † 1874.

Neuburg † Johann Georg, Dr. med. und prakt. Arzt, eines Schutzjuden Sohn von hier, 15. Juli 1791,

dessen Sohn: Johann Georg, Dr. jur. und Rathschreiber, Senator 1851, jüngerer Bürgermeister 1845, Schöff 1844, älterer Bürgermeister 1852, 1854, 1856, 1858 und 1862, † 1865.

de Neufville (Neville), angeblich verschiedene aus Amsterdam hier eingewanderte Familien dieses Namens:

- I. Nikolaus, ein Schneider, eingewandert unter Johann a Esko zugleich mit Robert de Neufville II. 21. Okt. 1555, Robert, Seidenfärber auf dem Roßmarkt, zum rothen Haus (jetzt reformirte Kirche am Goetheplatz) nebst seiner Ehefrau Susanna 26. Juli 1586, Wilhelm, Hutkrämer von Antwerpen 17. Sept. 1601.

- II. Robert, Seidenhändler von Antwerpen, angeblich ein Sohn des Jean de Neufville in der Graffschaft Artois, eingewandert 1554, Bürger . 28. Mai 1573, dessen Söhne: Sebastian, Stammvater der Frankfurter Linie, Seidenhändler, kauft d. 22. April 1590 für 2000 fl. die Behausung „zum Hirschkopf“ auf dem kleinen Hirschgraben bei der Katharinenpforte, heir. Anna Cocky, Bürger, 26. Juli 1580.

2) Daniel, geb. zu Emden, Begründer der holländischen Linie, heir. 25. Jan. 1592 Ester, des Georg Malbrandt Tochter 29. Okt. 1589.

Nachkommen: David, 1669 Geh. Rath des Herzogs von Pfalz-Simmern, † 1677; Johann, Dr. jur., Advokat und verschiedener Fürsten Rath, † 1727; Johann Noe sen., 1721 Liz. jur. und Advokat, verschiedener Reichsfürsten und Grafen Hof- und Regierungsrath wie auch Gesandter bei dem oberrheinischen Kreis, heir. 1724 Maria Magdalena von der Lahr und 1735 Rahel Elisabeth, des Banquiers Rudolf von Loen Wittve geb. Campoing; Johannes, seit 1754 hess.-darmst. wirkfl. Hof- und Kriegsrath und Resident, † 1777; Friedrich, 1735 Liz. jur. und Advokat, brandenburg-bayreuth. Hofrath und Resident, seit 1769 oranien-nassauischer Rath, Resident und Kreisgesandter, † 1778; Johann Noe jun., 1752 Liz. jur. und Advokat, verschiedener Fürsten und Grafen Hof- und Regierungsrath und Kreisgesandter.

deut
orai

Rathsmitglied: Sebastian, Banquier und Major der freiw. Cavallerie, Senator 1834, jüngerer Bürgermeister 1847, Schöff 1847.

Häuserbesitz 1761: kleiner Hirschgraben No. 2 und 4 (F 81 und 80), auf dem Markt No. 8 (L 153) zum Rebstock, große Gallusgasse No. 17 (E 10), Roßmarkt No. 10 und 12 (E 230) am Eck der Hauptwache und Oppenheimerstraße No. 33 (E 98).

Firmen: 1) seit ca. 1650 Peter & David, seit ca. 1695 David & Jacob de Neufville, Bankgeschäft auf dem kleinen Hirschgraben No. 2 und 4; 2) de Neufville-Mertens & Bernard, Bankgeschäft auf dem Roßmarkt, gegründet 1800.

Standeserhebungen: 1) Diplom der Königin Anna von England d. d. 18. März 1711 für Robert de N. als Baronet; 2) Reichsadels-Diplom des Kaisers Franz d. d. Wien 29. März 1753 für den Banquier Johann David de N. mit „von Neufville“; 3) Freiherrn-Diplom des Reichsvikars Kurfürst Karl Theodor von der Pfalz d. d. München 11. April 1792 für den kgl. preuß. Kämmerer Friedrich Wilhelm von Neufville und dessen Ehegattin Susanne Elisabeth (v.) Schneider, Sohn des Peter Friedrich von N. und der Maria Magdalena Malapert, mit Rücksicht auf die Testamentsbestimmung des mütterlichen Großvaters Major Friedrich Wilhelm Malapert; 4) preuß. Adelsstand d. d. Berlin 17. Dez. 1883 für den geh. Kommerzienrath Gustav Adolf de N. zu Frankfurt a. M.

Notznagel † Johann Andreas Benjamin, Kunst- und Tapetenmaler, eines Pfarrers Sohn von Buch am Forst im Koburgischen, Begründer einer noch 1825 bestehenden Fabrik gemalter wie auch Papiertapeten und Wachstücher in der kleinen Eschenheimergasse No. 38 (D 127) 24. April 1756.

Overt (Oppert), Johann Georg, Tabakhändler und Fabrikant auf dem Markt No. 37 (J 101) im Lamm, von Weinheim 11. Febr. 1735.

Ochs I. Paulus, Metzger von Oppenheim, heir. die Metzgerstochter Elisabeth Steinbach, 2. Juni 1554.

Rathsmitglieder: 1) Heinrich, Metzger, des Raths 1657, † 1677; 2) Johann, Metzger, des Raths 1678; 3) Heinrich, Metzger, des Raths 1716, † 1727.

— II. (u. Ochsenstein), Johannes, Handelsmann, zuerst an dem Fahrthor No. 1 (J 64) zum alten Fahr, seit 1659 in der Töngesgasse No. 34 (G 30) zum Lindwurm, Sohn des fürstl. Württemberg. reisigen Forstmeisters Georg Ochs, 11. April 1637,

heir. 1637 die Wittve des Handelsmanns Wiemar Piper und 1656 Rebecka Magdalena, des Handelsmanns Wilhelm Sonnemann Tochter.

Rathsmitglieder: 1) Johann Christoph, Liz. jur. auf dem großen Hirschgraben No. 20 (F 57) im rothen Engel, des Raths 1704, jüngerer Bürgermeister 1714, Schöff 1721, älterer Bürgermeister 1725, 1726, 1729 und 1741, Stadtschultheiß 1741, † 1747; 2) Heinrich Wilhelm, Senator 1747, † 1751.

Reichsadelsstand: den 20. März 1731 mit „von Ochsenstein“.